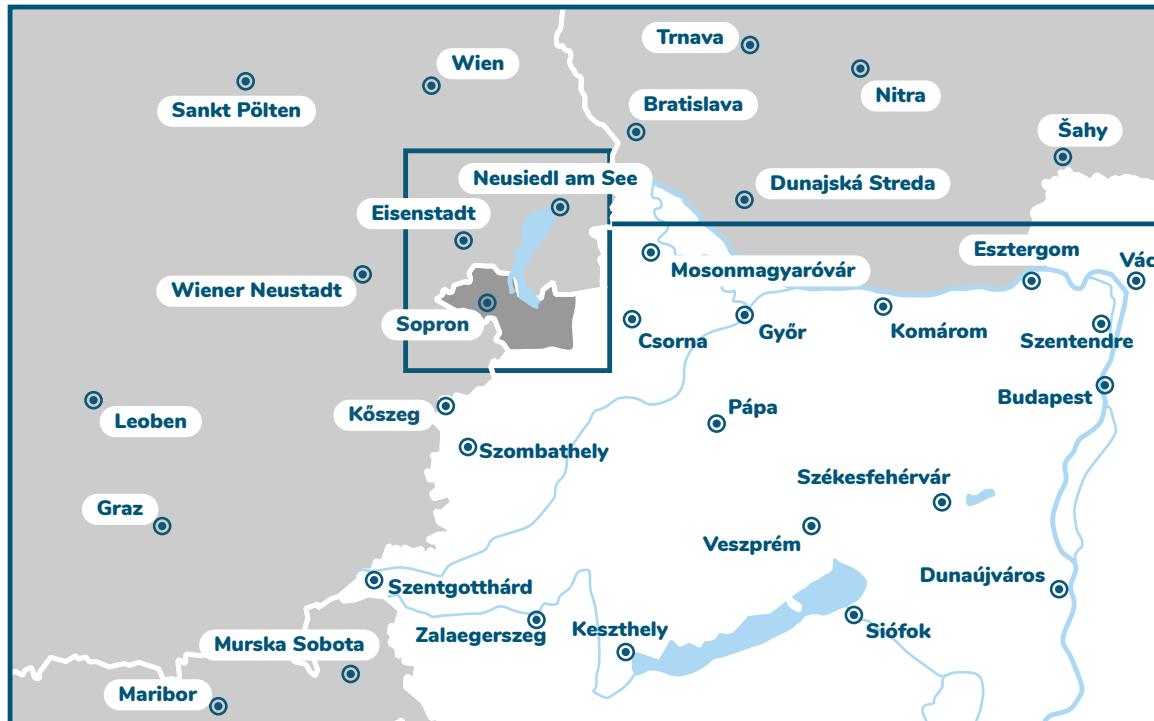


# AKTIV ENTDECKEN: VON DEN ALPEN ZUR KLEINEN UNGARISCHEN TIEFEBENE *Ödenburger Gebirge und Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See*



# Sopron und die Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See:



- |                                                                                     |                                      |                                                                                     |                      |                                                                                     |               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
|  | Steinbruch                           |  | Gedenkstätte         |  | Heilbad       |
|  | Schloss                              |  | Zsolnay-Trinkbrunnen |  | Strandbad     |
|  | Aussichtsturm                        |  | Bootsanlegestelle    |  | Fähre         |
|  | Lehrpfad                             |  | Kleinbahn            |  | Heimatmuseum  |
|  | Besucherzentrum<br>des Nationalparks |  | Heiligtum            |  | Kanuverleih   |
|  | Bergbaumuseum                        |  | Eurovelo 13          |  | Fahrradtouren |

ÖSTERREICH

Ebenfurth

Donnerskirchen

Purbach

Breitenbrunn

Neusiedl am See

Eisenstadt

Neusiedler See

Podersdorf

Frauenkirchen

Rust

Illmitz

Mörbisch

Baumgarten

Mattersburg

Ágfalva

Fertőrákos

Pamhagen

Brennbergbánya

Sopron

Fertő tó

Fertőújlak

Ritzing

Balf

Fertőboz

Hidegség

Fertőhomok

Hegykö

Sarród

Neckenmarkt

Deutschkreutz

Nagycenk

Fertőszéplak

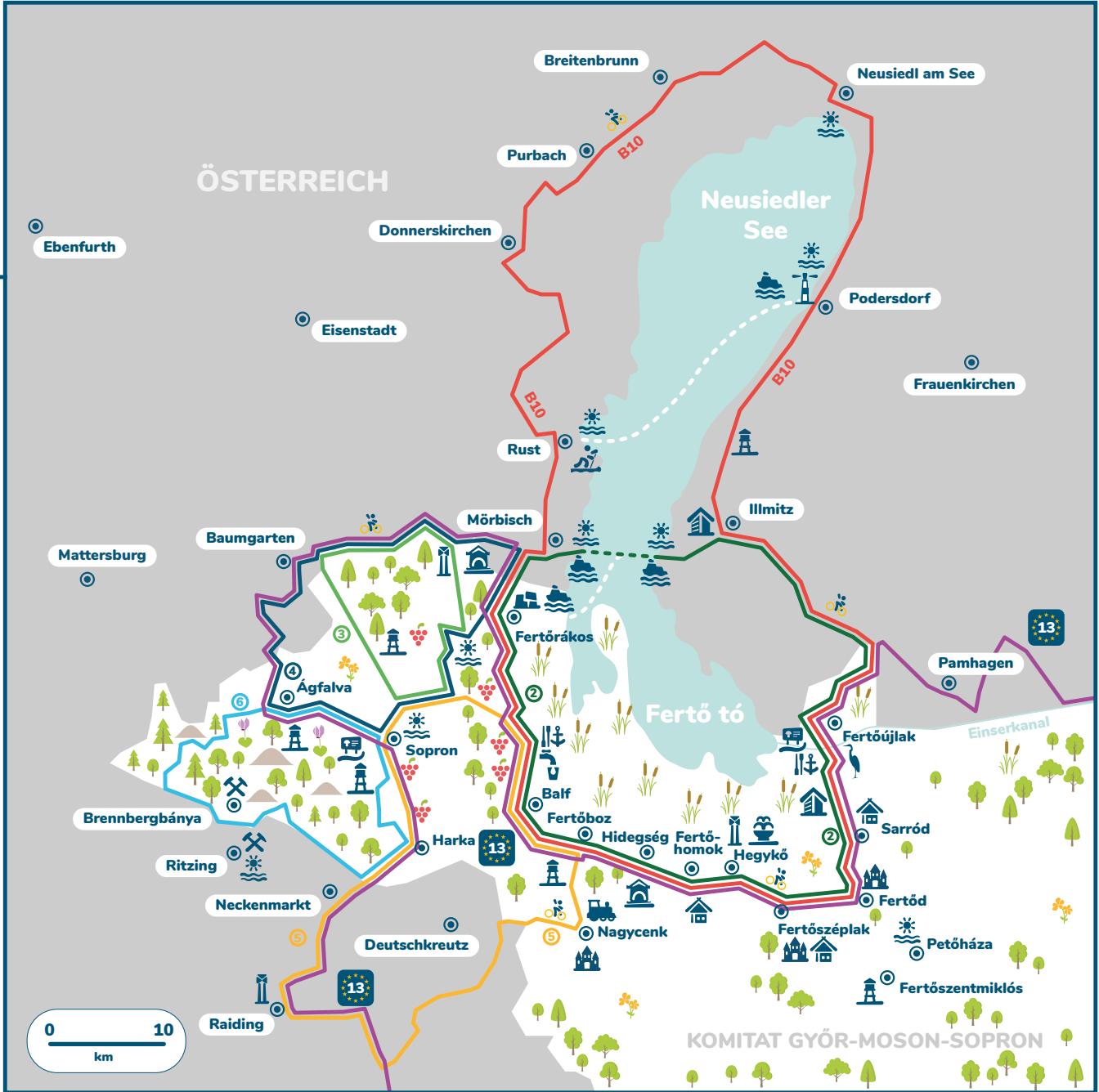
Petőháza

Fertőszentmiklós

Raiding

0 10 km

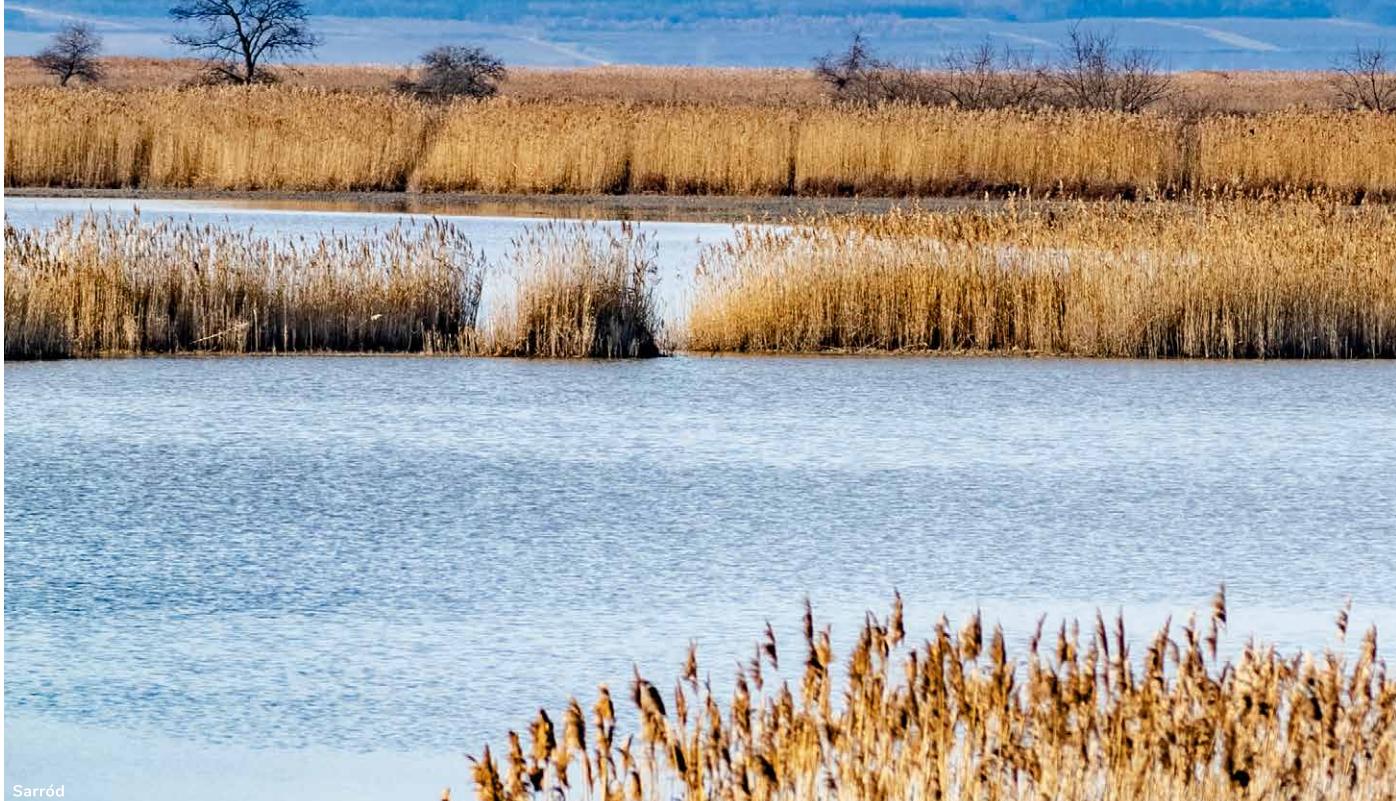
KOMITAT GYŐR-MOSON-SOPRON



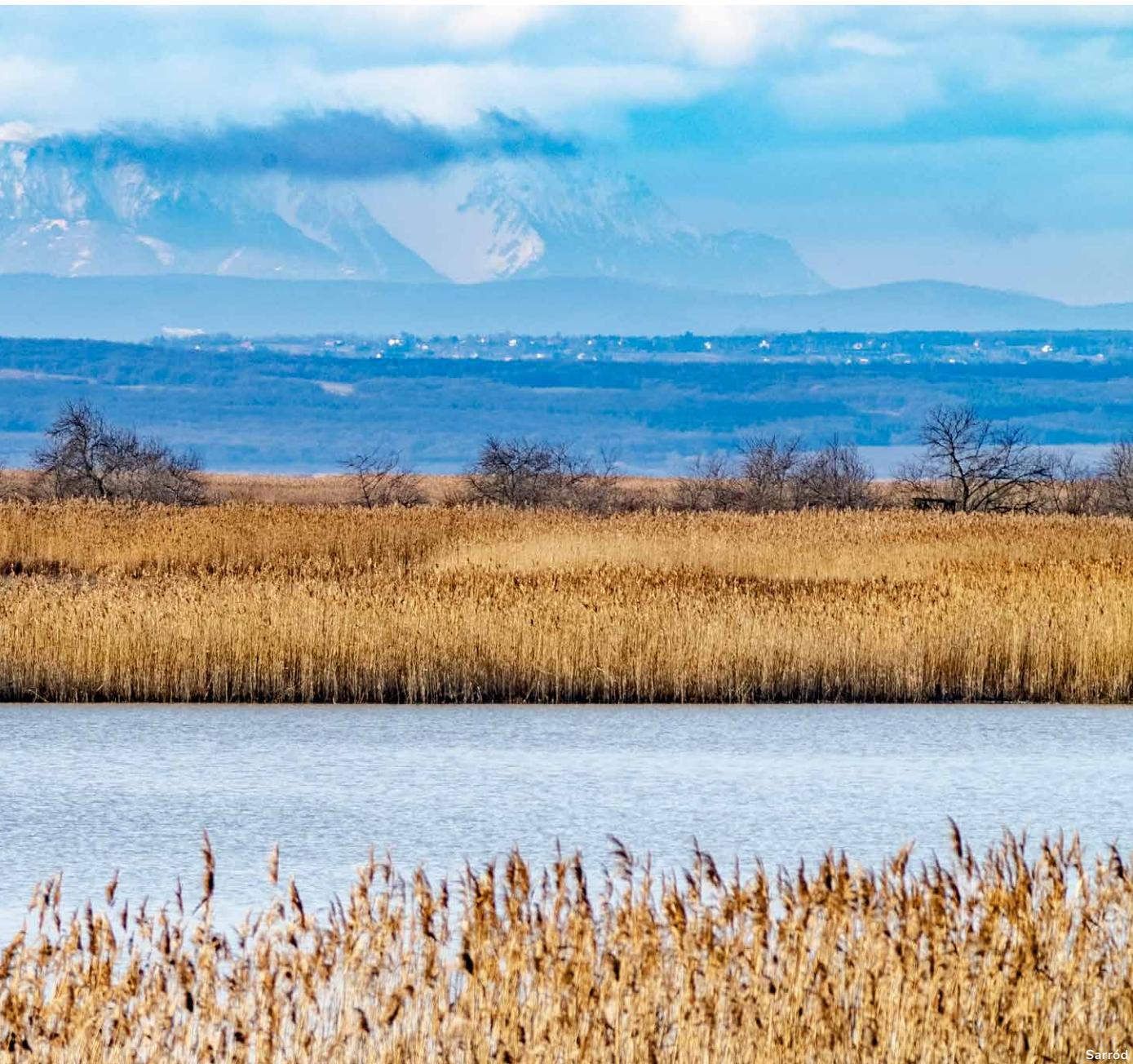
## SOPRON UND DIE KULTURLANDSCHAFT FERTŐ/NEUSIEDLER SEE: DAS KARPATENBECKEN IM KLEINEN

Das Gebiet von Sopron und dem Neusiedler See ist ein schillerndes Kaleidoskop abwechslungsreicher Landschaften. In dieser winzigen Ecke des Landes, auf einigen zehn Quadratkilometern, reihen sich sehr unterschiedliche Natursehenswürdigkeiten aneinander.

Möchtest du schneebedeckte Berggipfel sehen? Wandere einfach zum Aussichtsturm Sörházdomb in Sopron. Interessierst du dich für Wasservögel? Die Kanutouren des Nationalparks Fertő-Hanság starten bei Fertőrákos und führen tief ins Schilflabyrinth. Würdest du gerne die exotische Welt der kleinen Salzlacken entdecken? Auf in den Seewinkel! Hast du Sehnsucht nach berauschendem Grün der Bäume, dem Geruch von Kiefern und Tannen? Den Soproner Parkwald kannst du auf fast 400 Kilometern markierten Wanderwegen durchstreifen. Wenn du dich von der mediterranen Atmosphäre der Weinregion angezogen fühlst, kannst du auf Feldwegen auch die Weinberge und den typischen Wein der Hügel um Sopron, den Blaufränkischen, kennenlernen. Du bist hier auch am richtigen Ort, wenn du gerne Fahrrad fährst – die Radrouten schlängeln sich auf Hunderten von Kilometern um den Neusiedler See und führen durch gastfreundliche österreichische und ungarische Dörfer. Bei uns kannst du auch Strände, Adelsschlösser und andere historische Denkmäler entdecken. Du kannst Konzerte in einem historischen Steinbruch hören und im Schilfgürtel des Nationalparks artenreiche Natur auch auf einem umweltfreundlichen Solarboot erleben. Wenn du also ein abwechslungsreiches Erlebnis suchst, komm einfach in die Region der Stadt Sopron und des Neusiedler Sees!



Sarród



Sarród

Foto: Harka Zoltán

## EIN REICH SAGENUMWOBENER SÜMPFE

Der Neusiedler See ist eine relativ große „Salzlacke“ (eine Bezeichnung für seichte, leicht laugige und salzhaltige Tieflandseen). Noch vor Hunderten von Jahren bildeten der Neusiedler See und der östlich davon gelegene Hanság (Waasen) ein zusammenhängendes Feuchtgebiet. Nur an wenigen Stellen wurde das Sumpfgebiet durch bewaldete Inseln, verbuschte Hügel und in Senken verbliebene Teiche unterbrochen. Aus dieser alten Moorwelt sind viele außergewöhnliche Geschichten von Irrlichtern, die über vergrabenen Schätzen schwebten, sowie von Feen und Hexen überliefert. Die bekannteste lokale Legende erzählt von Hany Istók (Waassensteffel), einem „Fischmensch“ aus dem Niedermoor, dessen Liebblingsspeise Frösche waren, der Schwimmhäute hatte – aber nicht sprechen konnte.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann man mit der Trockenlegung der Sümpfe – das Wasser des Hanság wurde in den Fluss Rábca (Rabnitz) geleitet – um Ackerland zu gewinnen. Ähnliche Eingriffe (Entwässerung, Wasserstandsregulierung) am Neusiedler See führten in Verbindung mit Nährstoffeintrag aus den Dörfern zu einer erheblichen Ausdehnung der Schilfflächen im Seebecken, insbesondere in dessen südlichem Teil. Heute ist es das zweitgrößte zusammenhängende Schilfgebiet in Europa und Heimat von mehr als 300 Vogelarten - hier und an den Salzlacken brüten unter anderem der krummschnäblige Säbelschnäbler, die scheue Graugans und der elegante Silberreiher. Das Gebiet ist zudem ein wichtiger Rastplatz für Zugvögel zwischen Nordeuropa und Afrika.

Seit 1994 werden die wertvollen Lebensräume des Neusiedler Sees durch den Nationalpark Fertő-Hanság und den Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel geschützt, ein ab 1988 gemeinsam geplanter Nationalpark, entstanden aus einer beispielhaften grenzüberschreitenden Kooperation. Der See und seine wertvolle Kulturlandschaft wurden im Jahr 2001 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Die faszinierenden Naturschätze dieser Landschaft kannst du in den Ausstellungsräumen der Besucherzentren, auf Wander- und Fahrradwegen oder bei geführten Wanderungen und Kanufahrten des Nationalparks das ganze Jahr über näher kennenlernen.

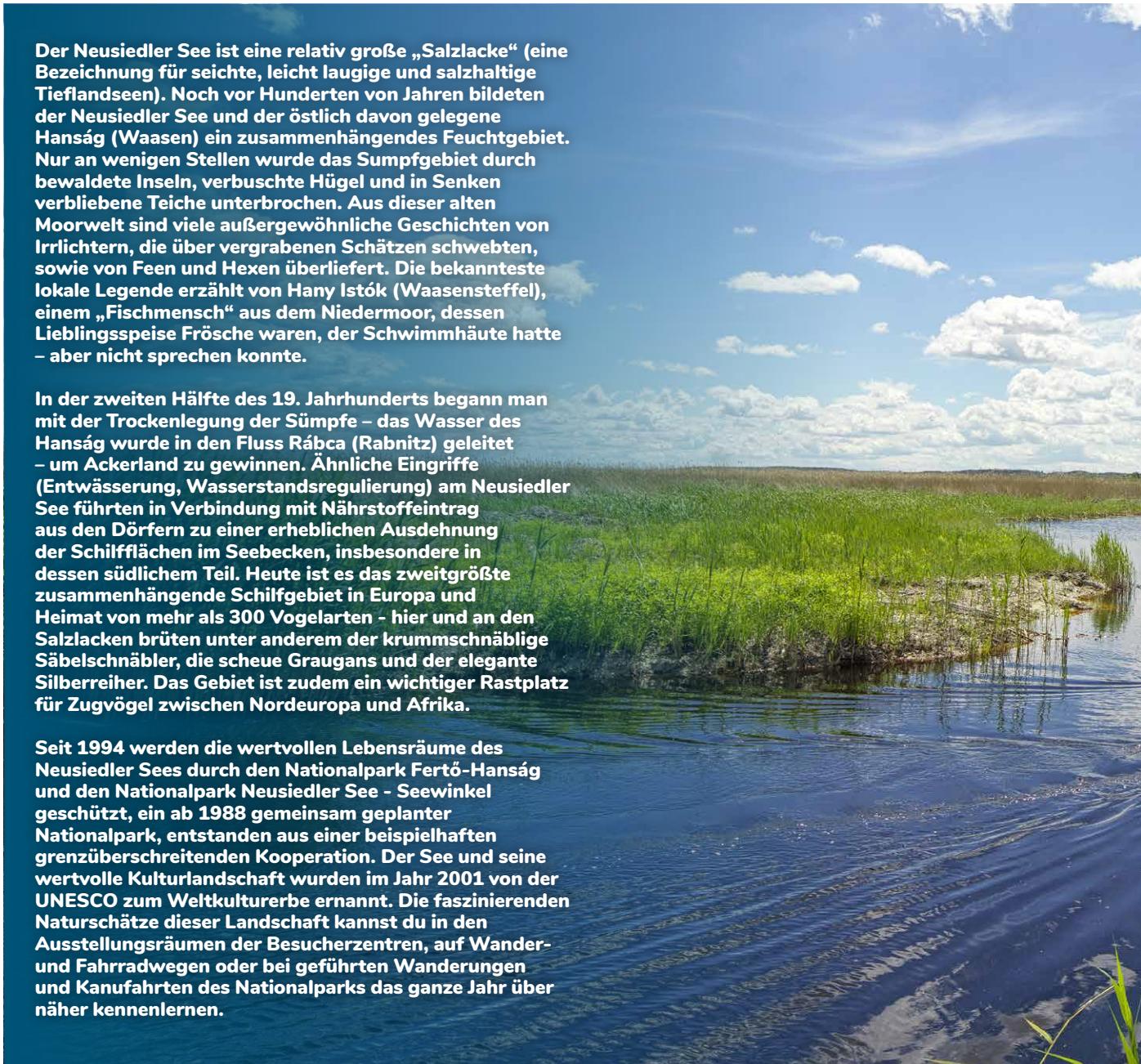




Foto: FHNPI Kugler Péter



## LÁSZLÓMAJOR, SARRÓD



**In einem der einst blühenden Wirtschaftszentren der Fürsten Esterházy, in der Nähe von Sarród, hat der Nationalpark einen historischen Meierhof renoviert und für Besucher eingerichtet. Hier kann man sich mit allen traditionellen Nutzungsformen der Kulturlandschaft Fertó/Neusiedler See und Hanság/Waasen vertraut machen.**



Für Kinder gibt es außerdem einen spannenden Erlebnispfad, einen Spielplatz und eine interaktive Ausstellung.

### SZIKI ÖSZIRÓZSA / DER STRAND-ASTER-LEHRPFAD IN FERTŐÚJLAK



In der einzigartigen Landschaft des Seewinkels liegen etwa 40 seichte, im Sommer austrocknende Salzlacken verstreut in der grasbewachsenen Steppenlandschaft. Diese besondere Landschaft erstreckt sich bei Fertőújlak auch nach Ungarn.

Ein 4 Kilometer langer, markierter Weg, der unweit von Lászlómajor beginnt, bringt dir diese besondere Welt näher. Der Anblick der riesigen schneebedeckten Spitze des Schneebergs – fast hundert Kilometer entfernt – über der weiten Wasserfläche ist ein unvergessliches Erlebnis. Von Beobachtungsplattformen des Lehrpfads kannst du den Alltag der hier lebenden Vögel beobachten und auf grasende Graurinder, Zackelschafe und sogar auf Büffelherden treffen! Du kannst die Strecke sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad zurücklegen. Vergiss aber nicht, ein Fernglas mitzubringen!

## DER STEINBRUCH IN FERTŐRÁKOS

**Im heutigen Ungarn erstreckte sich einst das seichte, tropische Pannonische Meer. Im nordwestlichen Teil dieses Meeres, in der Nähe des Flusses Leitha, bildete sich vor 15 Millionen Jahren aus den Kalkskeletten von Meereslebewesen der charakteristische graue Leitha-Kalkstein. Ein Themenpark in der Steinbruchhöhle von Fertőrákos zeigt, wie dieses Gestein entstanden ist, zu sehen sind hier auch ein lebensgroßes Modell eines Urwals und zahlreiche Urfossilien.**



Sehr empfehlenswert ist zudem eine Wanderung am Lehrpfad „Sziklai berge / Felsen-Kreuzdorn“ rund um den Steinbruch: An seinen Stationen erfährt man mehr über die im Nationalpark lebenden geschützten Tier- und Pflanzenarten – wie eben über den Felsen-Kreuzdorn, der nur hier in so großer Zahl wächst – und von seinen Aussichtspunkten kann man ein herrliches Panorama auf den Neusiedler See genießen.



An Sommerabenden kannst du Musiktheateraufführungen und Konzerte im Höhlentheater des Steinbruchs, das auch wegen seiner einzigartigen Akustik europaweit berühmt ist, erleben.



Übrigens: Der Radweg um den Neusiedler See führt direkt am Steinbruch vorbei.



## ÖKOTOUREN ZUR VOGELBEOBACHTUNG RUND UM DEN NEUSIEDLER SEE

Der Neusiedler See gilt als einer der wichtigsten Lebensräume für Wasservögel in Mitteleuropa. Mehr als 300 verschiedene Vogelarten brüten oder rasten hier. Mit seinen kleinen schilfbewachsenen Binnenseen im schützenden Schilfgürtel und mit den umliegenden Salzlacken ist der Naturraum Neusiedler See ein ideales Nahrungs-, Rückzugs- und Brutgebiet. Einen Eindruck von dieser einzigartigen Wasserwelt erhältst du bei fachlich geführten Kanutouren, geleitet von Mitarbeitern des Nationalparks Fertő-Hanság. Silberreiher, Purpurreiher und Graugänse sind auf einer dieser Touren sicher zu sehen, aber wenn du Glück hast, erlauschst du vielleicht auch den Gesang des Drosselrohrsängers, des Schilfrohrsängers oder der Bartmeise.



Csárda Kanal



Foto: FHNPI Mészáros Krisztina



Auf der Route „Vízi rence / Gewöhnlicher Wasserschlauch“ kannst du bei einer abenteuerlichen, 6 km langen Kanutour durch Kanäle, die in das dichte Schilf des Neusiedler Sees geschnitten wurden, zu den Binnenseen paddeln, wo du auch die fleischfressende Wasserpflanze mit den goldgelben Blüten findest, die dieser Tour ihren Namen gibt.



Du kannst den Neusiedler See nicht nur mit dem Kanu, sondern auch mit einem kleinen solarbetriebenen Boot erkunden. Dieses Solarboot fährt fast lautlos, so dass es scheue Vögel nicht verschreckt. Bei der Solarboottour des Nationalparks erreicht man über den schilfgesäumten Hauptkanal an der Ostseite des Neusiedler Sees das offene Wasser, das an die Madárvárta-Bucht grenzt.



Der Nationalpark Fertő-Hanság organisiert auch Vogelbeobachtungswanderungen, bei denen man beispielsweise die an den Salzlacken rastenden Zugvögel beobachten kann. Den Flug der hier überwinterten Wildgänse bei Sonnenaufgang und -untergang zu bzw. von ihren Äsungsflächen zu sehen ist ein unvergessliches Erlebnis.

#### Anmeldung und weitere Informationen:

Demonstrationsmeierhof und Besucherzentrum Lászlómajor  
 fertő-hansag.hu



Der 58 Meter hohe Feuerturm, der an der mittelalterlichen Stadtmauer Wache hält, ist das berühmteste Wahrzeichen von Sopron. Hier erfüllten einst Wächter und Turmmusikanten ihren Dienst, um die Bewohner der Stadt vor Bränden oder herannahenden Feinden zu warnen. Vom Kreisbalkon aus kann man eine einzigartige Aussicht auf die Altstadt und den westlich angrenzenden bewaldeten Lóverek (Gartenvillen- und Kurviertel von Sopron) genießen.

# TOPS

## (+1) ORTE, DIE VERZAUBERN

### 1. SOPRONER FEUERTURM

---



Das größte Barockschloss Ungarns, das an Versailles erinnernde 126-Zimmer-Schloss der Familie Esterházy, steht in Fertőd. In den prächtigen Salons war einst Maria Theresia Gast, hier musizierte viele Sommer hindurch Joseph Haydn als Hofkomponist. Die große Treppe, der weitläufige Schlosspark und der Rosengarten sind zauberhafte Kulissen für die schönsten Familienfotos.

### 2. SCHLOSS ESTERHÁZY, FERTŐD

---



Der ehemalige Steinbruch der Bischöfe von Győr liegt am nördlichen Ende des Dorfes Fertőrákos. Es ist ein unvergessliches Erlebnis, durch die weiten Hallen zu wandern, die an die geheimnisvolle Welt altägyptischer Felsentempel erinnern. In einer der Felsenhallen befindet sich das Höhlentheater mit einer hervorragenden Akustik – dank seiner hohen Kalksandsteinwände. Es lohnt sich, zum Lehrpfad oberhalb des Steinbruchs hinaufzugehen, von wo aus man einen wunderbaren Blick auf die Kulturlandschaft und den Neusiedler See hat.

### 3. STEINBRUCH UND HÖHLENTHEATER, FERTŐRÁKOS

---



Das ehemalige Bergbaudorf ist stolz auf ein einzigartiges Gebäude: eine katholische Kirche in der oberen Etage – und eine Weinstube in der unteren. Die Kirche ist auf den Fundamenten eines Bergwerksgebäudes gebaut, ihre Decke ähnelt den Holzversteifungen, die den Kohleabbau gesichert haben. Die Schwarze Madonna auf dem Seitenaltar ist ein Geschenk von Polen, die hier während des Zweiten Weltkriegs Zuflucht fanden.

#### 4. ST. BARBARA KIRCHE, BRENNBERG



Gulyás Attila - Magyar Természettudományi Szövetség

Eine echt romantische Nostalgiefahrt verspricht die Széchenyi-Museumsbahn, wenn man die Dampflokomotive „András“ oder die Diesellokomotive „Kiscenk“ besteigt und sich auf die knapp 4 Kilometer lange, kurvenreiche Strecke begibt. Die Museumsbahn fährt von April bis Oktober.

#### 5. SZÉCHENYI-MUSEUMSBAHN, NAGYCENK



Der Gloriette-Aussichtsturm in Fertőboz bietet das vielleicht schönste Panorama der Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See. Diesen Aussichtspunkt ließ Graf Ferenc Széchenyi 1801 zu Ehren des Palatins (Kaiser) Joseph erbauen, der von hier aus mehrmals die schöne Aussicht genoss. Von diesem kleinen Pavillon auf dem 186 Meter hohen Hügel kann man an klaren Tagen sogar Bratislava sehen.

#### +1. GLORIETTE-AUSSICHTSTURM, FERTŐBOZ

## AKTIV IN DER KULTURLANDSCHAFT FERTŐ/NEUSIEDLER SEE

Es gibt viele Möglichkeiten, aus denen du wählen kannst, wenn du deine Freizeit rund um den Neusiedler See aktiv verbringen möchtest. Du kannst eine geführte Kanutour und eine Solarboottour im Schilfgürtel und Vogelreservat des Neusiedler Sees machen, mit der Feldbahn auf dem ehemaligen Széchenyi-Gut fahren und ein mystisches römisches Heiligtum oder Gedenkstätten des Kalten Krieges aufsuchen. Zwei prächtige Adelschlösser, das Schloss der Familie Széchenyi in Nagycenk und das an Versailles erinnernde Esterházy-Schloss in Fertőd, warten darauf, entdeckt zu werden. Für eine erfrischende Pause kannst du dich auch in Hegykő, im Thermalbad am Südufer des Neusiedler Sees, oder im Freibad von Petőháza entspannen.





## LASST UNS RADELN!

Die Gegend um den Neusiedler See ist ein wahres Radfahrparadies: Ein Netz von markierten Radwegen durchzieht die Landschaft, sowohl auf der ungarischen als auch auf der österreichischen Seite. Die Route um den Neusiedler See ist etwa 120 Kilometer lang, aber du kannst sie abkürzen, indem du die Fähre nimmst, so dass du die Hälfte der Strecke entweder auf der österreichischen (ca. 72 km) oder der ungarischen (60 km) Seite zurücklegst. Rund um den See gibt es mehrere thematische Routen: Die Route durch das Hanság-Feuchtgebiet führt an einem Brutgebiet der Großstrappe vorbei, während der Eurovelo 13, der auch als Weg des Eisernen Vorhangs (Iron Curtain Trail) bekannt ist, dich zu den historischen Stätten der ehemals streng bewachten Grenze führt. Der Nationalpark Fertő-Hanság organisiert auch E-Bike-Touren und du kannst in der Direktion in Sarród auch Fahrräder mieten.



## LASST UNS WANDERN!

In den Wäldern um Sopron gibt es rund 400 Kilometer lange markierte Spazier- und Wanderwege. In der erfrischenden Waldumgebung erwarten dich Quellen, Naturpfade, ein Waldturnfeld und Erlebnisparks. Was den Parkwald so besonders macht, ist die Fülle an Aussichtspunkten: An keinem anderen Ort des Landes sind so viele Aussichtspunkte in einer solchen Dichte zu finden. Einige von ihnen bieten sogar Ausblicke auf die benachbarten schneebedeckten Ostalpen!

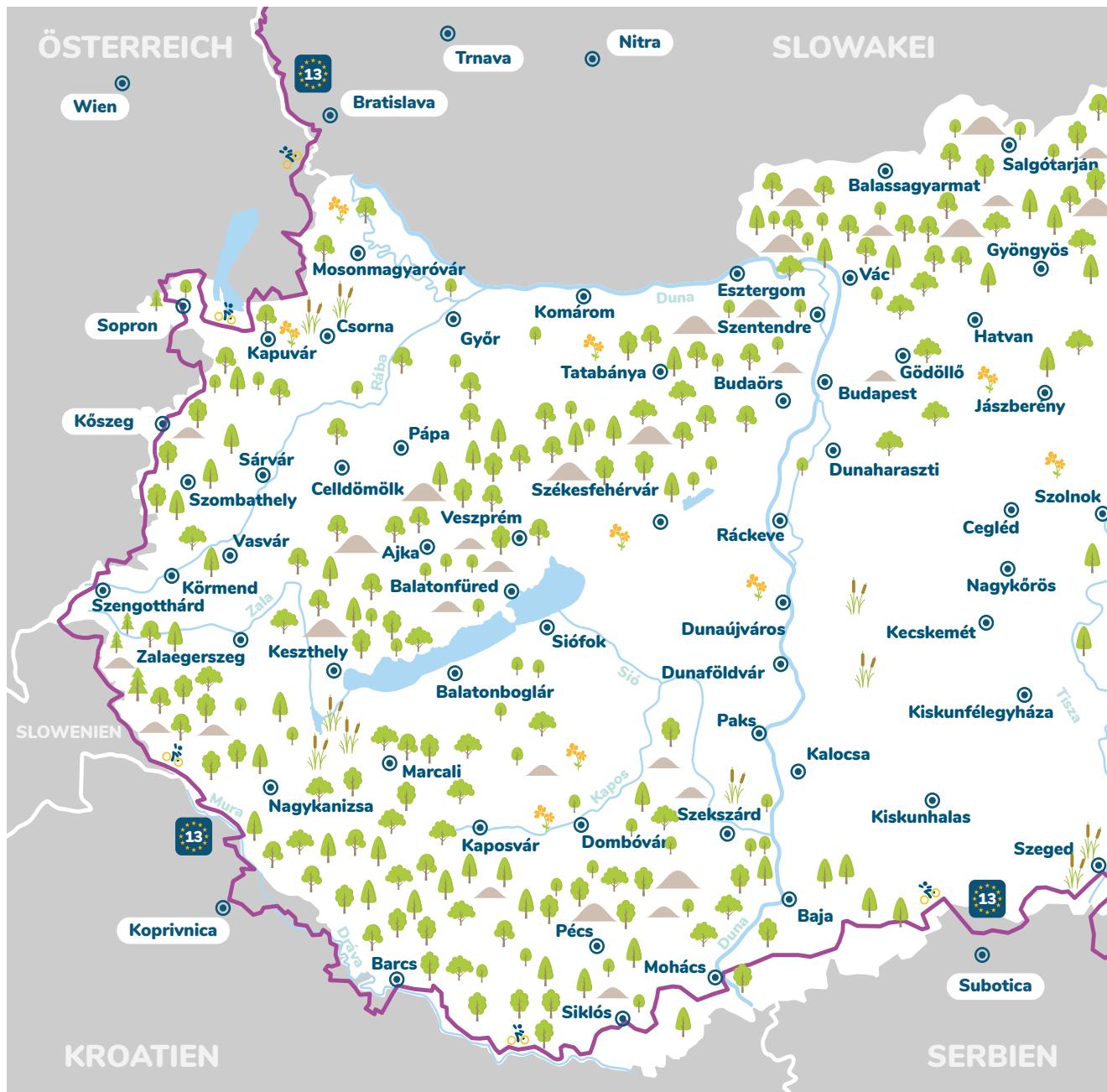
## EXTREM TOUR UM DEN NEUSIEDLER SEE

An einem kalten Januartag im Jahr 2011 machten sich drei junge Österreicher in Oggau auf den Weg, um den Neusiedler See in 24 Stunden zu umrunden. Die ungewöhnliche Wanderung ist inzwischen zur Tradition geworden – mittlerweile nehmen bis zu 7.000 Menschen an diesem extremen Winterevent teil. Damit ist die „Burgenland Extreme Tour“ das größte Winter-Outdoor-Event in Mitteleuropa. Es gibt vier Strecken – 30, 60, 80 und 120 Kilometer –, aber wichtiger als die sportliche Leistung ist die Teilnahme, die Freude an der Bewegung und die Entdeckung der Schönheit der Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See.



Weitere Informationen: [24stundenburgenland.com](http://24stundenburgenland.com)

## „WEG DES EISERNEN VORHANGS“: EUROVELO 13





Die Route 13 des Europäischen Radwegenetzes, die auch als Weg des Eisernen Vorhangs bezeichnet wird, verläuft zwischen Norwegen und Russland im Norden und erreicht entlang der Grenzen zu weiteren 20 Ländern Bulgariens Grenze zur Türkei, wobei sie auch die Region Neusiedler See streift. Diese Radroute führt vom Seewinkel kommend nach Ungarn und kehrt bei Fertőrákos nach Österreich zurück, immer in Sichtweite des Südufers des Neusiedler Sees. Weiter entlang der Grenze kommt sie bei Ágfalva wieder nach Ungarn, um dann bei Harka in das Mittelburgenland nach Österreich zu wechseln.

Die Route schlängelt sich also entlang der ungarisch-österreichischen Grenze, vorbei an mehreren historischen Stätten, die an den ehemaligen Eisernen Vorhang erinnern. In Fertőrákos steht das Paneuropäische Picknick-Denkmal dort, wo 1989 hunderte ostdeutsche Flüchtlinge die Grenze durchbrachen. Die Gedenkstätte Eiserner Vorhang in Hegykő zeigt die Veränderungen der ehemaligen technischen Grenzsperrern aus drei verschiedenen Epochen. Von Schattendorf nach Ágfalva fahrend kannst du in einer Freilichtausstellung die Geschichte des Eisernen Vorhangs kennenlernen, der mehr als 40 Jahre lang die Teilung Europas sichtbar machte.



Foto: SopronMédia



eurovelo.hu

# RADTOURENEMPFEHLUNGEN

## FAHRRAD-ERLEBNISTOUR RUND UM DEN SEE (FAHRRADROUTE B10)

**Streckenverlauf:** Fertőd – Hegykő – Balf – Fertőrákos – Mörbisch am See – Rust – Purbach – Neusiedl am See – Podersdorf – Illmitz – Fertőújlak – Sarród – Fertőd

**Art der Tour:** Rundtour mit Fahrrad

**Strecke:** 120 km

**Höhenunterschied:** 122 m

**Dauer:** 1–3 Tage

**Schwierigkeitsstufe:** leicht



Die klassische Tour um den Neusiedler See: eine Route auf der Wunschliste all jener, die das Radfahren lieben. Diese grenzüberschreitende Tour wurde vom Bund Deutscher Radfahrer mit 5 Sternen ausgezeichnet, dem höchsten Standard, sowohl für die Qualität der Radwege als auch für die fahrradfreundliche Infrastruktur.

Es lohnt sich, die Tour für mehrere Tage zu planen, da es viel zu sehen gibt. Du kannst das Schloss Esterházy in Fertőd bewundern, im Csipkeház (Haus der Spitzen) in Hegykő in die Vergangenheit der Volkskunst reisen, das schöne Panorama vom Aussichtspunkt Gloriette in Fertőboz genießen und das berühmte Mineralwasser in Balf kosten. Besichtige in Fertőrákos den Steinbruch und das Mithras-Heiligtum aus dem 1. Jahrhundert, dann bummle durch die historische Altstadt von Rust, trinke einen Kaffee auf der Mole von Neusiedl am See, biege nach Süden ab und halte nicht an, bis du den symbolträchtigen rot-weißen Leuchtturm von Podersdorf erreichst. Im Dorf lohnt sich übrigens ein Ausflug zur perfekt renovierten Windmühle. In Illmitz kannst du am Strand rasten und zuvor die umfangreiche Ausstellung im Besucherzentrum des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel besuchen. Von hier aus ist es kaum eine (Fahrrad-)Stunde bis zur Grenze, und du erreichst nach Fertőújlak wieder Fertőd.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN AUF DER UNGARISCHEN SEITE:

Sarród: Lászlómajor, Demonstrationsmeierhof und Besucherzentrum

Fertőd: Schloss Esterházy

Fertőszéplak: Dorfmuseum, Széchenyi-Schloss,

Welterbezentrum, Csonka Turm

Hegykő: Gedenkstätte Eiserner Vorhang, „Maschinenhaus“, Haus der Spitzen

Hidegség: St. Andreas Kirche, Pfarrgarten

Fertőboz: Gloriette-Aussichtsturm

Balf: Zsolnay-Brunnen, St. Wolfgang-Kirche,

Antal Szerb-Gedenkstätte

Fertőrákos: Höhlentheater, Steinbruch, Bischofsschloss, Pranger,

Mithras-Heiligtum, Paneuropäischer Picknick-Denkmalplatz

### SEHENSWÜRDIGKEITEN IM BURGENLAND, AUF DER ÖSTERREICHISCHEN SEITE:

Mörbisch am See: Hofgassen, Streckhöfe

Rust: historischer Stadtkern, Storchennester

Purbach: historischer Ortskern, Kellerviertel

Neusiedl am See: Mole West, Ruine Tabor

Podersdorf: Leuchtturm, Windmühle

Illmitz: Besucherzentrum des Nationalparks

Neusiedler See - Seewinkel

Weitere Informationen: [aktivmagyarorszag.hu](http://aktivmagyarorszag.hu)



Radweg rund um den Neusiedler See

## RADTOURENEMPFEHLUNGEN



### DIE KLEINE RUNDE AM NEUSIEDLER SEE (FAHRRADROUTE SF10)

Die große Runde um den Steppensee kann auch mit der Fähre abgekürzt werden. Fahre von Fertőd aus los und erkunde die kleinen Dörfer entlang des Seeufers! Mache Halt beim Welterbezentrums in Fertőszéplak, im entspannenden Pfarrgarten in Hidegség, steige auf den Aussichtspunkt Gloriette in Fertőboz, erfrische dich am Trinkbrunnen in Balf, genieße die Panoramastrecke von Balf durch die Weinberge. Achte darauf, das Mithras-Heiligtum in Fertőrákos nicht zu verpassen! In Mörbisch rolle hinunter zum Hafen, denn von hier aus kannst du mit dem Fahrrad in einer halben Stunde mit der Fähre zum Ostufer des Sees, zum Hafen von Illmitz, fahren. Von hier aus setze deine Reise nach Apetlon und über Fertőújlak nach Fertőd fort!

 **Art der Tour:** Rundtour mit Fahrrad

 **Strecke:** 60 km

 **Höhenunterschied:** 180 m

 **Dauer:** 1–2 Tage

 **Schwierigkeitsstufe:** leicht

### ZEITREISE UM SOPRON (FAHRRADROUTE SF4)

Von Sopron verläuft ein stimmungsvoller Waldradweg nach Tómalom, wo im Mittelalter die Mühlen der Soproner Müller standen und sich heute ein Freibad befindet. Von hier aus führt der Radweg durch Sopronkőhida zum Paneuropäischen Picknick-Denkmal. Der 1989er Grenzdurchbruchs-Gedenkpark versetzt dich zurück in die Zeit der Wende und des demokratischen Umbruchs. Übrigens: Diese Strasse verband früher Sopron mit Pressburg (heute: Bratislava), zudem war sie Teil der römischen Bernsteinstrasse. Die Route verläuft dann entlang der österreichischen Seite der Grenze und kehrt am Grenzübergang Klingebach nach Ungarn zurück. Zurück nach Sopron kannst du auf dem Radweg durch den Dudlesz-Wald fahren, wobei es sich lohnt zum Alten Hubertus-Aussichtsturm hinaufzusteigen, von wo aus du eine schöne Aussicht auf das Ödenburger- und Rosalien-Gebirge hast.

 **Art der Tour:** Rundtour mit Fahrrad

 **Strecke:** 26 km

 **Höhenunterschied:** 220 m

 **Dauer:** 2–3 Stunden

 **Schwierigkeitsstufe:** mittelmäßig



## EISERNER-VORHANG-ROUTE (FAHRRADROUTE SF5)

Radle von Sopron Richtung Ágfalva und weiter nach Österreich. Es lohnt sich, beim Paulinerkloster in der Nähe des Dorfes Baumgarten zu rasten. Danach führt der Weg durch kleine Dörfer, unter Windrädern und über abwechslungsreiches Gelände zum Paneuropäischen Picknick-Denkmal. Nimm dir Zeit für diesen Schauplatz des 1989er Grenzdurchbruchs, kehre dann bei St. Margarethen nach Österreich zurück und genieße das herrliche Panorama des Fertő-Beckens vom Hügel über Mörbisch am See. Du kannst nach Sopron über Fertőrákos, vorbei an Tómalom, auf einem romantischen Waldradweg die Rückfahrt antreten.

-  **Art der Tour:** Rundtour mit Fahrrad
-  **Strecke:** 43 km
-  **Höhenunterschied:** 335 m
-  **Dauer:** 4–5 Stunden
-  **Schwierigkeitsstufe:** mittelmäßig

## VOM WEIN ZUM WASSER

Rund um Sopron, über das österreichische „Blaufränkischland“ und vorbei an Balf empfiehlt sich diese Radtour. Von Sopron aus überquere die Grenze im nahen Harka und radle auf dem hügeligen Radweg durch die gepflegten Weinberge des Mittelburgenlandes, auch „Blaufränkischland“ genannt. Im Dorf Raiding lohnt es sich, das Geburtshaus von Ferenc Liszt zu besuchen. In Nagycenk kannst du dir das Schloss von István Széchenyi anschauen. Mache einen Spaziergang durch die berühmte Lindenallee und fahre mit der Nagycenker Feldbahn. Nach Fertőboz radelnd kannst du die wunderschöne Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See vom Aussichtspunkt Gloriette bewundern, und in Balf das Mineralwasser aus dem schönen Zsolnay-Brunnen kosten.

-  **Art der Tour:** Rundtour mit Fahrrad
-  **Strecke:** 59 km
-  **Höhenunterschied:** 428 m
-  **Dauer:** 6–7 Stunden
-  **Schwierigkeitsstufe:** mittelmäßig

## MOUNTAINBIKE-ROUTE (FAHRRADROUTE SF3)

Diese Route ist besonders für MTB-Radfahrer zu empfehlen – sie führt über ein anspruchsvolles und spannendes Terrain. Die Tour beginnt im Zentrum von Sopron. Von hier aus fahre in Richtung Harka und folge den Spuren des ehemaligen Eisernen Vorhangs durch die raue, naturnahe Landschaft des Ödenburger Gebirges. Die Route mit ihren bemerkenswerten Höhenunterschieden führt über Ágfalva nach Sopron zurück.

-  **Art der Tour:** Rundtour mit Fahrrad
-  **Strecke:** 42 km
-  **Höhenunterschied:** 590 m
-  **Dauer:** 4–5 Stunden
-  **Schwierigkeitsstufe:** schwer

**Weitere Informationen:**  
[aktivmagyarorszag.hu](http://aktivmagyarorszag.hu)



Radweg rund um den Neusiedler See

## GEFÜHRTE E-BIKE-TOUREN

Du radelst gerne, schreckst aber vor langen Strecken und Steigungen zurück? Versuche es mit einer E-Bike-Tour des Nationalparks Fertő - Hanság! Seit 2021 bietet der Nationalpark geführte Touren mit Elektrofahrrädern an, die zu sonst mit dem Fahrrad schwer erreichbaren Orten führen. Mit E-Bikes kann jeder, unabhängig von seiner körperlichen Kondition, Freiheit und Naturverbundenheit erleben – und dabei Sport treiben, denn die Unterstützung des E-Motors funktioniert nur, wenn man seine eigene Kraft dazugibt! Die E-Bike-Touren mit einem ausgebildeten Führer des Nationalparks starten in Fertőújlak, drei verschiedene Routen stehen zur Auswahl.



### HISTORISCHE RUNDTOUR AM SÜDUFER DES NEUSIEDLER SEES

Die E-Bike-Tour startet von der Naturschule István Csapody in Fertőújlak. Am Strand-Aster-Lehrpfad kannst du die Welt der Salzwiesen und -lacken kennenlernen. Die Geschichte der Familie Esterházy wird im gepflegten englischen Park des Schlosses in Fertőd lebendig. Von dort radelst du nach Fertőszéplak, wo du an der Csonka-Turm eine Pause einlegen kannst, um die herrliche Aussicht auf die Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See zu bewundern. Die Tour verläuft dann am Schilfweg-Lehrpfad entlang, der von Hegykő zur Gedenkstätte „Eiserner Vorhang“ führt. Dann kehrst du entlang der Weideflächen am Schilfgürtel nach Fertőújlak zurück.

-  **Strecke:** 30 km
-  **Höhenunterschied:** 30 m
-  **Dauer:** 4–5 Stunden
-  **Schwierigkeitsstufe:** leicht



Weitere Informationen: [aktivmagyarorszag.hu](http://aktivmagyarorszag.hu)



## KENNENLERNEN DER SALZLACKEN DES NEUSIEDLER SEES

Leichte Tour am Ostufer des Neusiedler Sees für Anfänger und Wiedereinsteiger. Von Fertőújlak kommend radelst du zunächst zum Vogelbeobachtungsturm in Borsodidűlő, von wo aus du (am besten mit dem Fernglas) einen Blick in die besondere Welt der Salzlebensräume des Neusiedler Sees werfen kannst. In diesem Bereich des Nationalparks wurde der ursprüngliche Zustand der Salzlacken rekonstruiert. Die nächste Station der Tour ist Lászlómajor, wo du am Demonstrationsmeierhof typisch ungarische Haustierrassen und den Alltag des alten Bauernlebens kennenlernst. Nach der „Reiherburg“ (Kócsagvár), dem einzigartigen architektonischen Zentrum des Nationalparks, erreichst du den Park des Schlosses in Fertőd, von wo aus der Weg weiter nach Nyárliget und von dort zurück nach Fertőújlak führt.

-  **Strecke:** 24 km
-  **Höhenunterschied:** 5 m
-  **Dauer:** 4–5 Stunden
-  **Schwierigkeitsstufe:** leicht

## AUF DEN SPUREN VON HANY ISTÓK

Diese abwechslungsreiche Tour entführt dich in die Welt des Hanság/Waasen. Erste Station ist Öntésmajor, wo eine Ausstellung des Nationalparks das vielfältige Leben im Sumpf und im Niedermoor des ehemaligen Hanság präsentiert. Die Esterházy-Vogelwarte, auf halbem Weg zwischen Osli und Bősárkány, ist eine der ältesten ornithologischen Stätten des Landes. Hier startet der Hany Istók Lehrpfad. Die Geschichte eines kleinen Jungen, der Mitte des 17. Jahrhunderts im Sumpf gefangen wurde, nicht sprechen konnte – aber ein guter Fischer war – ist zu einer lokalen Legende geworden. Die nach ihm benannte 5 Kilometer lange Forststrasse führt durch geschützte Erlenwälder und Sumpfinselfen zum Königssee, wo Hany Istók der Legende nach aus dem Wasser gefischt wurde. Der Fluss Rábca/Rabnitz fließt beim Jagdhaus am Königssee vorbei – von hier dreht sich die Fahrtrichtung dieser Tour, um über Öntésmajor zurück nach Fertőújlak zu führen.

-  **Strecke:** 55 km
-  **Höhenunterschied:** 10–20 m
-  **Dauer:** 5–6 Stunden
-  **Schwierigkeitsstufe:** schwer



## EIN FAMILIENAUSFLUG: WANDERN MIT KINDERN



### DER ZYKLAMEN-LEHRPFAD

Benannt nach der charakteristischen Blume der Soproner Wälder, war er der erste Wanderweg im Land. Der 9 Kilometer lange, kurvenreiche Waldweg ist auch heute noch beliebt, denn er führt zu den schönsten Teilen des Soproner Parkwaldes, vorbei an Zyklamenfeldern, die von Juli bis September blühen, und an Quellen, unter hohen Kiefern, Eichen und Buchen, entlang kleiner Schluchttäler. Er erreicht auch den Várhely-Aussichtspunkt, der das schönste Panorama der Gegend bietet, und wer auf die Spitze des Aussichtspunktes aufsteigt, sieht das gesamte Ödenburger Gebirge, die Stadt, den Neusiedler See, den Hanság und das Alpenvorland. Sehenswert sind auch die Überreste einer Jahrtausende alten keltischen Erdburg und Hügelgräber, die unweit des Aussichtspunktes ausgegraben wurden. Der Weg ist keine Rundtour: Du kannst vom Endpunkt mit dem Bus oder zu Fuß nach Sopron zurückkehren.

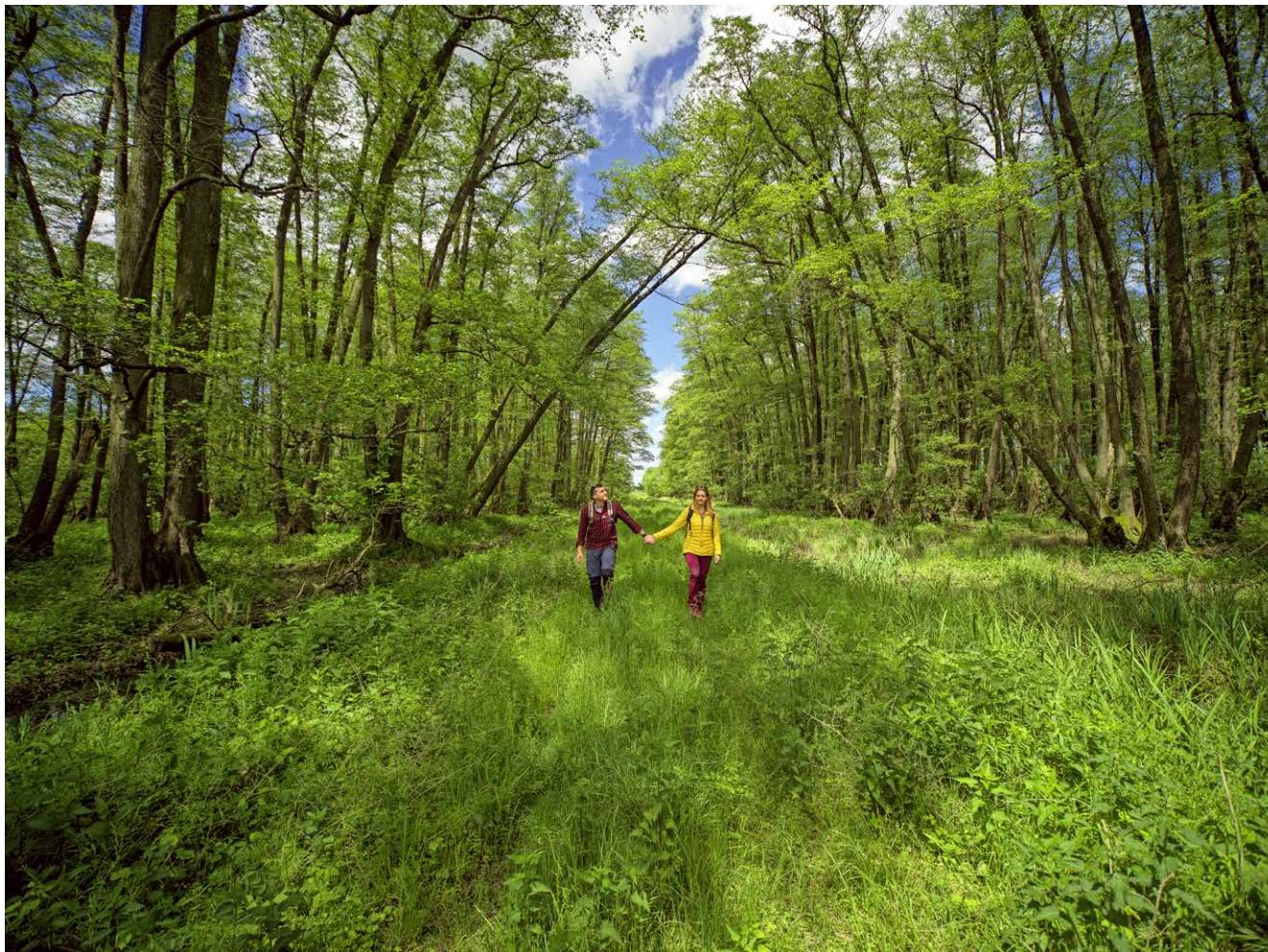
### DER VÁRISI-WANDERWEG

Wenn du an den Baumstämmen des Soproner Parkwaldes ein stilisiertes Feuerturm-Schild siehst, hast du die Route einer bequemen und stimmungsvollen Rundwanderung auf dem Várisi-Wanderweg erreicht. Die leichte, 3,5 Kilometer lange Wanderung beginnt auf einem Waldgymnastikfeld. Die Einwohner von Sopron schwören, dass hier der Geruch des Soproner Waldes am intensivsten zu spüren ist. Spürst du es auch? Weiter auf dem Lehrpfad findest du Bänke, Rastplätze, einen Spielplatz – und dann mündet der Weg in die Ojtozi-Allee, die an die Soproner Soldaten erinnert, die während des Ersten Weltkriegs am Ojtozi-Pass in Siebenbürgen gekämpft haben.



## DER DIEBGRABEN-NATURSCHUTZLEHRPFAD

1,2 Kilometer lang ist der Diebgraben mit seinen steilen Winkeln, engen, ausgewaschenen Wegen und Berghängen: das wildromantischste und schönste Tal im Ödenburger Gebirge. Erreichbar ist es vom Brennberger Tal (Bushaltestelle des Kinder- und Jugendcamps) oder auch vom Várhely aus. Entlang des Weges helfen sechs Informationstafeln, die typische Flora und Fauna sowie die Felsen des Ödenburger Gebirges kennenzulernen. Nachdem du den Diebgraben verlassen hast, klettere hinauf zur Postler-Quelle (Postás-forrás), wo du die früheisenzeitliche keltische Siedlung erreichen wirst. Vom Várhely-Aussichtspunkt geht's dann zurück ins Brennberger Tal.



## EMPFOHLENE WANDERUNGEN



Gloriette Aussichtspunkt

### VON AUSSICHTSPUNKT ZU AUSSICHTSPUNKT

Diese klassische Wanderung führt dich entlang der schönsten Aussichtspunkte des Ódenburger Gebirges auf gut markierten Wanderwegen, mit wenigen Anstiegen und mehreren Abkürzungen. Fülle deine Feldflasche auf, denn bei einer Ganztageswanderung kannst du die beeindruckende Aussicht am besten genießen! Starte vom Lőverek beim Sőrházdomb-Aussichtspunkt und steige von dort zum Karl-Aussichtspunkt hinauf. Den Zyklamen-Lehrpfad folgend erreichst du den Várhely-Aussichtspunkt. Hier lohnt es sich, auf der märchenhaften Fáber-Wiese eine Pause einzulegen und dann durch den Kastanienvald zum Gloriette-Aussichtsturm auf dem 374 m hohen Eisenberg zu wandern. Auf dem Heimweg vervollständigen die Taródi-Burg mit ihrer besonderen Geschichte, aber

auch die eleganten Villen an der Lindenallee die Reihe der Sehenswürdigkeiten.

 **Streckenverlauf:** Sőrházdombi-Aussichtspunkt – Károly-Aussichtspunkt – Hét-bükkfa (Sieben-Buchen) – Hügelgräber – Várhely-Aussichtspunkt – Szalamandra-See – Fáber-Wiese – Gloriette-Aussichtsturm – Taródi-Burg – Lőverek – Sőrházdombi-Aussichtspunkt

 **Art der Tour:** Rundtour

 **Strecke:** 11 km

 **Höhenunterschied:** 327 m

 **Dauer:** 4 Stunden

 **Schwierigkeitsstufe:** mittelmäßig



## EINE BERGBAUTOUR ENTLANG DES GRENZSTREIFENS

Der Legende nach erlebte hier in den 1750er Jahren ein Hirte aus Bánfalva ein Wunder: Die Steine brannten am Rande des Soproner Waldes. Von diesen Kohlenfeuern hat der Ort seinen Namen erhalten (Brennberg). Bald darauf wurde hier das erste Kohlebergwerk Ungarns in Betrieb genommen und die hochwertigste Braunkohle Europas abgebaut. 250 Jahre lang blühte dieses kleine Bergbaudorf in den Ostalpen, dann wurde es zunächst durch die neue Grenze von Trianon von der Welt abgeschottet und schließlich durch den Eisernen Vorhang isoliert. Diese Wanderung führt dich rund um das Dorf mit seiner einzigartigen Geschichte: von der St. Barbara Kirche folge dem Marien-Weg bis zum Grenzübergang bei Ritzing. Mache einen Abstecher zum Helenenschacht auf der österreichischen Seite und steige dann auf den höchsten Punkt des Gebirges, den 557 m hohen Magas-bérc auf der ungarischen Seite. Du kannst in Richtung Új- und Ó-Hermes nach Hause zurückkehren.

 **Streckenverlauf:** Brennbergbánya – Helenenschacht – Magas-bérc – Új-Hermes – Brennbergbánya

 **Art der Tour:** Rundtour

 **Strecke:** 7 km

 **Höhenunterschied:** 149 m

 **Dauer:** 2,5 Stunden

 **Schwierigkeitsstufe:** mittelmäßig

## ENTLANG DES EISERNEN VORHANGS DURCH DEN SZÁRHALMI-WALD

Es ist eine lange, inhaltsreiche Wanderung, die nicht nur schöne Aussichten bietet, sondern auch zu historischen Stätten führt, die beim Fall des Eisernen Vorhangs eine bedeutende Rolle spielten und die europäische Geschichte beeinflussten. Von Sopron aus erreichst du bald den Alten Hubertus-Aussichtspunkt, von dem aus ein herrliches Panorama auf den Szárhalmi-Wald und das schöne Ödenburger- und Rosaliengebirge genossen werden kann. Die nächste Station der Tour ist der Ort des „technischen Grenzdurchbruches“ im Juni 1989. Nach dem Dudlesz-Wald kannst du die Paneuropäische Picknick-Gedenkstätte (19. August 1989), dann das römische Mithras-Heiligtum und schließlich Fertőrákos und Tómalom auf dem Rückweg nach Sopron besuchen.

 **Streckenverlauf:** Sopron – Ó-Hubertusz-Aussichtspunkt – Wanderweg „Eiserner Vorhang“ – Dudlesz-Wald – Ottó-Höhle – Ferenc-Höhle – Ferenc-barlang – Paneuropäische Picknick-Gedenkstätte – Mithras-Heiligtum in Fertőrákos – Tómalom – Sopron

 **Art der Tour:** Rundtour

 **Strecke:** 34,5 km

 **Höhenunterschied:** 436 m

 **Dauer:** 10 Stunden

 **Schwierigkeitsstufe:** schwer

## AM LEHRPFAD ROTER HOLUNDER

Wenn du dich für die Flora, Fauna, Wälder und Hydrographie des Ödenburger Gebirges interessierst, bietet dir dieser Weg einen umfassenden Einblick. Die Route führt von Ágfalva zu einem Punkt an der österreichisch-ungarischen Grenze, der als Asztalfő oder Herrentisch bekannt ist. Diese historische Stätte ist ein jahrhundertaltes Symbol eines Abkommens, da sie einst der Ort war, an dem die Landesbesitzer dieser Gegend während der jährlichen Grenzkontrolle gemeinsam gegessen haben.

 **Streckenverlauf:** Ágfalva – Mészverem – Róth Gyula Gedenkmal – Asztalfő (Herrentisch)

 **Art der Tour:** Linientour

 **Strecke:** 8 km

 **Höhenunterschied:** 281 m

 **Dauer:** 3 Stunden

 **Schwierigkeitsstufe:** mittelmäßig



Weitere  
Informationen:  
[aktivmagyarorszag.hu](http://aktivmagyarorszag.hu)

# AUF INS ABENTEUER!

## DIE KARLSHÖHE UND IHRE UMGEBUNG

Wohin solltest du gehen, wenn du in Sopron spazieren gehen möchtest? Wenn du den Karl-Aussichtspunkt noch nicht bestiegen hast, beginne dort! Man sagt, Sopron sei die Stadt der Aussichtstürme. Der beliebteste unter den neun Aussichtspunkten ist die Karl-Aussichtswarte, von deren Spitze aus die Berge und Hügel von den Alpen bis zum Neusiedler See zu sehen sind. Neben diesem Aussichtspunkt befindet sich eine Naturlausstellung (Kőhalmy Museum), ein Barfußpfad und ein Waldspielplatz für Kinder – und für wissbegierige Erwachsene.

Der Trianon Gedenkpark ist nicht weit davon entfernt. Auf der Karte von Ungarn, bestehend aus Naturstein und kleinen Steinen, markieren rote Steine jene Teile des Landes, die durch den Friedensvertrag, der den Ersten Weltkrieg beendete, annektiert wurden, während grüne Steine das Gebiet des heutigen Ungarns abdecken. Du kannst die einzelnen Bereiche selbst begehen.

Unweit des Aussichtspunkts befindet sich der Lővér Abenteuer Park, wo du deine Geschicklichkeit auf einem 120 m langen Hindernis-Seilbahnsystem und auf Kletterwänden testen kannst. Der Hexen-Märchenweg mit seiner Schatzkarte und mit der Märchenhütte ist bei Kindern sehr beliebt.



Karl Aussichtspunkt



Széchenyi Museumsbahn, Nagycenk

Foto: Gulyás Attila – Magyar Természettudományi Szövetség

## AUF DEN SPUREN DER FAMILIE SZÉCHÉNYI IN NAGYCEK

Das Schloss Nagycenk ließ General Antal Széchenyi, Bruder des Großvaters von István Széchenyi, bekannt als der „größte Ungar“, um 1750 ursprünglich im Barockstil erbauen. Auch István Széchenyi verbrachte hier seine Kindheit, und als Erwachsener erbte er das Anwesen.

Die Széchenyi-Museumsbahn ist einen Ausflug zum prächtigen, aber gar nicht protzigen Cenker Schloss wert. Der Zug verkehrt zwischen Fertőboz und Nagycenk. Die Fahrtstrecke ist nicht lang (3,6 km), aber auch nicht langweilig: die umliegende Landschaft und die nostalgischen Züge machen die kurze Fahrt zu etwas Besonderem. Du kannst sogar mit einem Dampfzug zum Schloss fahren! An der Brücke über den Fluss Ikva hält der Zug für ein paar Minuten an, damit die Fahrgäste Fotos von der schönen Landschaft machen können. Neben der Endstation in Nagycenk ist ein Eisenbahn-Freilichtmuseum mit alten Lokomotiven zu finden. Wenn du in der Gegend bist, lohnt sich auf jeden Fall ein Spaziergang entlang der berühmten doppelten Lindenallee, die sich vom Schloss in Richtung Neusiedler See erstreckt: ein Teil der Allee ist von jenen Bäumen, die vom ursprünglichen, 250 Jahre alten Bestand stammen.

## DAS WEINBAUGEBIET SOPRON

Sopron und die Region des Neusiedler Sees galten schon im Mittelalter als bedeutende Weinanbaugebiete. Viele Jahrhunderte lang war der Soproner Wein der beliebteste Exportartikel des Landes. Zunächst wurden hier nur Weißweine hergestellt: Furmint, Muskateller und trockener Ausbruchwein. Die Rotweine kamen im 19. Jahrhundert nur langsam in Schwung, und nach der Reblaus-Epidemie wurden eher „blaue“ Rebsorten angepflanzt. Der Blaufränkisch ist zur typischen Traube und Weinsorte dieser Weinregion geworden. Das einzigartige Mikroklima des Neusiedler Sees und der mineralreiche, kalkhaltige Boden machen die hier produzierten Weine unverwechselbar. Während der Erkundung der Natur- und Kulturschätze von Sopron und des Neusiedler Sees ist die sonnige Terrasse oder der kühle Keller eines guten Weinguts der perfekte Ort zum Entspannen.

### WER SIND DIE PONZICHTER?

So nannte man im deutschsprachigen Sopron die Weinbauern. Ihren Spitznamen erhielten sie wegen des Brauchs, Bohnen zwischen die Rebzeilen zu pflanzen. Die ehemaligen „Bohnenzüchter“ hielten es für sicherer, ihre Keller unter ihren Bürgerhäusern zu bauen statt in den Weinbergen. Das erleichterte auch den Weinverkauf, und es wurde üblich, dass die Ponzichter den Wein, den sie am Haus abfüllten, mit roten und weißen Bändern markierten.



### WEINBAU JANDL, FERTŐRÁKOS

Die Familie Jandl ist eine echte alte Ponzichter-Familie, die schon seit Generationen Wein anbaut. Das kleine Familienweingut bewirtschaftet 6 Hektar, seine Weine werden in Spitzenrestaurants und bei Weinwettbewerben präsentiert. Das Haus der Weinbaufamilie befindet sich in Fertőrákos, direkt am Bach, in der Nähe der Fahrrad-Erlebnistour rund um den See (B10), der kleinen Runde um den Neusiedler See (SF10) und der Eisernen-Vorhang-Runde (SF5). Voranmeldung erforderlich.

**BORHU**

Plane deine Weintour in Sopron mit Hilfe der Website [bor.hu](https://www.bor.hu)!



## WEINBAU VINCELLÉR, FERTŐBOZ

Das von drei Familien (Molnár, Pieler, Sásdi) gegründete Weingut in Fertőboz erwartet seine Gäste direkt neben der Fahrrad-Erlebnistour rund um den See (B10), der kleinen Runde um den Neusiedler See (SF10) und dem Vom Wein zum Wasser - Radweg, mitten im Nationalpark Fertő-Hanság, mit Gartenlokal und auf Wunsch mit hausgemachten kalten Speisen. Die Spezialität des Kellers ist der spät gelesene, natürliche, süße Weißwein, aber es lohnt sich auch, den Veltliner und den Zweigelt zu probieren.

## STEIGLER-KELLER, SOPRON

Die Kellerei Steigler ist spezialisiert auf hochwertigen Bio-Wein aus ökologischem Anbau. Ihr Ziel ist es, dass die Weine die Einzigartigkeit des besonderen Mineralbodens widerspiegeln. Die Familie experimentiert auch mit der Wiederanpflanzung von Furmint, die über Jahrhunderte dominierende Soproner Rebsorte. Der Steigler-Keller befindet sich im Herzen des Soproner Ponzichterviertels, am Rande des Stadtzentrums, entlang der Eisernen-Vorhang-Runde (SF5) und dem Vom Wein zum Wasser - Radweg .



## LUKA-KELLER, FERTŐRÁKOS

Die Familie Luka baut schon seit Jahrhunderten Weintrauben an. Ihre Weinberge befinden sich am Hang zwischen Fertőrákos und Balf, wo das Mikroklima des Neusiedler Sees und die vielen Sonnenstunden für die hohe Qualität der Weine sorgen. Was kann man erwarten, wenn man Luka-Wein probiert? Eine interessante Kombination aus maskulinem Charakter und femininer Leichtigkeit. Das Weingut liegt in der Nähe der Fahrrad-Erlebnistour rund um den See (B10), der kleinen Runde um den Neusiedler See (SF10) sowie der Eisernen-Vorhang-Runde (SF5) und bietet eine idyllische Laube, Weinverkostungen und im Sommer eine (an Samstagen geöffnete) Weinterrasse. Vorreservierung erforderlich.



## NIMM DEN GESCHMACK DER LANDSCHAFT MIT!

Die hochwertigen Köstlichkeiten, die aus lokalen Zutaten mit handwerklichen Techniken hergestellt werden, symbolisieren den natürlichen Reichtum der Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See – und die Gastfreundschaft und das Können der Einheimischen. Halte auf deinen Touren Ausschau nach Produkten mit dem Gütesiegel „Vidék Minősége“ (Qualität der Landschaft) und entdecke die besonderen Aromen der Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See! Im Geschäft des Tornácós-Hauses, in der „Spejz“ in Hegykő, findest du Produkte mit der Marke „Vidék Minősége“.



Foto: Dr. Nagy Attila

### PREMIUM DESTILLATE EGY CSEPP PÁLINKA, HEGYKŐ

Die „EGY CSEPP“ Brennstube ist das einzige Schnapshaus des Landes in einem Naturschutzgebiet. Es ist in einem 105 Jahre alten Gebäude, dem „Maschinenhaus“, untergebracht. Die Besitzer kombinieren die alten Traditionen der Schnapsherstellung mit den neuesten Techniken, um hochwertige Destillate zu produzieren. Im Sortiment ragt der Rote Veltliner hervor, mit dem EGY Csepp 2014 den Champion Award für den besten Traubenschnaps des Landes, 2015 die Auszeichnung „Bester Brand Ungarns“ und 2018 die Auszeichnung „Erfolgreichste Brennerei Ungarns“ gewann.

### KÄSESPEZIALITÄTEN KÄSEREI HELEBRAND, KÓPHÁZA

Aus einer Käserei in Kópháza kommen einzigartige Käsesorten aus Kuhmilch – vom Familienbetrieb Helebrand. Dessen köstliche und außergewöhnliche Käsesorten werden ohne Zusatzstoffe, mit überlieferten handwerklichen Methoden, auf umweltfreundliche Weise und mit erneuerbarer Energie hergestellt. Die geräucherten Käsesorten erhalten ihre endgültige Farbe und ihr einzigartiges Aroma durch den Rauch von Hartholz in der traditionellen Räucherammer.



Foto: Dr. Nagy Attila

## FLEISCH NATÜRLICH BOLDOG BIRTOK, FERTŐSZÉPLAK

Der 20 Hektar große Familienbetrieb des Rinderzüchters Attila Horváth befindet sich in einer wildromantischen Umgebung, zwischen Sarród und Fertőszéplak. Die Tiere wachsen auf diesem hormon-, pestizid- und düngemittelfreien Bio-Bauernhof in Freilandhaltung und mit intermittierendem Weidegang auf. Ziel von Familie Horváth ist es, Tiere von höchster Qualität und Fleischausbeute zu züchten, damit das Fleisch, das sie produzieren, ebenfalls von höchster Qualität ist.



## EINE FUNDGRUBE AN OBST UND GEMÜSE DIE WERKSTATT VON EDŐ UND RENKA, FERTŐSZÉPLAK

Edó und RenKa, die gemeinsame Handwerkswerkstatt der beiden namensgebenden jungen Frauen, befindet sich in Fertőszéplak. Dort entstehen aus dem Obst- und Gemüsesorten der Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See saftige Marmeladen, Chutneys, Gemüsecremes, Pestos, Sirupe, Tees und Gewürzsaucen. Probieren die Rum-Kirschen-Marmelade oder die Mohn-Pfirsich-Marmelade, das Basilikum-Pesto oder die Zucchini-Creme – und nimm Holunderblüten- und Akaziensirup mit nach Hause! Alle Edó und RenKa-Produkte sind frei von Konservierungsstoffen und werden aus eigenen, handverlesenen lokalen Zutaten hergestellt.

Erstelle eine Liste mit deinen Lieblingsprodukten  
mit Hilfe der Vidék Minőség Webseite:  
[alpokalja-fertotaj.hu](http://alpokalja-fertotaj.hu)



## HILFREICHE ERREICHBARKEITEN



### Nationalpark Fertő-Hanság

9435 Sarród, Rév-Kócsagvár

☎ +36 30 166 0950

🌐 fertő-hansag.hu

### Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel

A-7142 Illmitz Hauswiese

🌐 nationalparkneusiedlersee.at

### Meierhof Lászlómajor,

### Nationalpark Besucherzentrum

Sarród - Lászlómajor

☎ +36 30 166 0950

🌐 fertő-hansag.hu

### Tourinform Büro Sopron

9400 Sopron, Szent György utca 2.

☎ +36 99 951 975

🌐 visitsopron.com

### TAEG Lehrforstbetrieb AG

9400 Sopron, Honvéd út 1.

☎ +36 99 506 810

🌐 taegr.hu/soproni-parkerdo/

### Neusiedler See Tourismus GmbH

A-7100 Neusiedl am See,

Obere Hauptstraße 24.

☎ +43 2167 8600

🌐 neusiedlersee.com/hu/home.html

### Verein Weiterbe Fertő/Neusidler See

Peisonia Besucherzentrum

9436 Fertőszéplak, Ady Endre utca 1.

🌐 peisonia.hu

### Soproni Séta – Sáros Viktor

9400 Sopron, Lóvér körút 37.

☎ +36 30 999 2585

🌐 soproniseta.hu

### Fertő-táj túra – Tislér Diána

9437 Hegykő, Kossuth Lajos utca 74.

☎ +36 70 229 8483

🌐 neusiedlerseeprogramme.at

### Fertőtekerdő – Szigethi Balázs

9437 Hegykő, Halastó u. 1.

☎ +36 30 266 6896

🌐 fertotekergo.hu

### NaTúra Ökotouren – Molnár Balázs

9400 Sopron, Várkerület 24.

☎ +36 30 986 6488

🌐 na-tura.hu

### Fertőd Bike – Vankó Imre

9431 Fertőd, Fő u. 22.

☎ +36 30 370 8906

🌐 fertod-bike.business.site

### Luka-Keller

9421 Fertőrákos, Szt. Sebestyén utca 24.

☎ +36 30 272 5014

🌐 lukawine.com

### Weinbau Vincellér

9493 Fertőbóz, Fő utca 34.

☎ +36 20 911 2364

🌐 vinceller.com

### Weinbau Jandl

9421 Fertőrákos, Patak sor 26.

☎ +36 20 927 6442

🌐 jandl.hu

### Steigler-Keller

9400 Sopron, Balfi utca 13-15.

☎ +36 99 787 051

🌐 steigler-wines.com

### 1 Csepp Pálinka, Hegykő

9437 Hegykő, Fertő u. „Masinaház“

☎ +36 20 931 0306, +36 30 227 4544

🌐 1csepppalinka.hu

### Káserei Helebrand, Kópháza

9495 Kópháza, Jurisits u. 3.

☎ +36 20 982 5252

🌐 HelebrandSajtmuhely

### Boldog Birtok – Horváth Attila

9436 Fertőszéplak, külterület 099/5

☎ +36 30 701 4436

🌐 boldogbirtok.hu

### Werkstat von Edó

Téglás Edit

☎ +36 20 416 7504

🌐 edolekvar

### Werkstatt von RenKa

Kiss-Szabó Renáta

☎ +36 30 620 1631

🌐 RenKa



**BLEIB AKTIV!  
SOPRON UND DIE KULTURLANDSCHAFT FERTŐ/NEUSIEDLER SEE:  
DAS KARPATENBECKEN IM KLEINEN**

Verlag: Aktiv- és Ökoturisztikai Fejlesztési Központ Nonprofit Kft.

Jahr der Veröffentlichung: 2021

Kostenlose Ausgabe

Diese Ausgabe enthält Produktplatzierungen



**AKTIVMAGYARORSZAG.HU**

